

## **"Was ist Botulinumtoxin?"**

Botulinumtoxin ist der Name eines natürlichen Eiweißstoffes, der von Bakterien (*Clostridium botulinum*) hergestellt wird. Bekannt wurde Botulinumtoxin v.a. unter dem Medikamentennamen **Botox**. Botulinumtoxin blockiert bestimmte Nervenimpulse. Seit ca. 15 Jahren erforschen Ärzte die Heilwirkungen des Stoffes bei Nervenkrankheiten. Mit der Beruhigung und Rückbildung **dynamischer Gesichtsfalten** haben sich neue Anwendungsgebiete für dieses Arzneimittel aufgetan. Wird es durch die Haut in einen Muskel gespritzt, so ist dieser Muskel vorübergehend ganz oder teilweise entspannt. Andere Nervenfunktionen - wie z.B. Fühlen, Tasten, Temperaturempfinden - sind dadurch nicht beeinflusst.

## **"Welche Falten können behandelt werden?"**

Sog. „dynamischer Gesichtsfalten“ lassen sich optimal mit Botox behandeln. Das sind Falten, die durch die Aktivität der Gesichtsmuskeln entstehen. Dies sind vor allem die Falten der Stirn, und die Falten um und zwischen den Augen, aber auch um Mund, Nase, Kinn und Hals. Schon ab dem 20. Lebensjahr können diese Falten entstehen. Diese Falten lassen sich heute durch Botulinumtoxin wirksam reduzieren und damit glätten, Sonnen- und Altersfalten lassen sich dagegen besser durch Unterspritzung verbessern.

## **"Wie läuft die Botox-Behandlung ab?"**

Nach der Desinfektion der Haut werden mehrere Punkte des Gesichtsmuskels gezielt und mit einer genau berechneten Menge des Botulinumtoxin eingespritzt.

Bei Schwellungen kann die Haut gekühlt werden.

Der Behandlungseffekt beginnt bereits nach 2 - 12 Tagen.

Die Wirkungsdauer beträgt zwischen 3 und 6 Monaten. Durch Wiederholung der Behandlung "verlernen" die Muskeln ihre Aktivität und die Gesichtsfalten bilden sich langanhaltend und zunehmend zurück.

## **"Wann darf Botulinumtoxin nicht verwendet werden?"**

Schwangere und Stillende sollten nicht behandelt werden - Schäden sind aber auch hier bisher nicht bekannt geworden. Auch bei bestimmten Nerven- oder Muskelerkrankungen sollte auf die Behandlung verzichtet werden, ebenso bei akuten Infektionen im Behandlungsgebiet. Bei Blutungsneigung oder Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten. Aspirin, ASS oder andere Acetylsalicylsäure-haltige Medikamente sollten 1 Woche vor der Behandlung möglichst nicht mehr eingenommen werden - das Risiko eines Blutergusses an der Einstichstelle ist sonst höher.

## **"Was muss ich nach der Behandlung beachten?"**

In den ersten Stunden nach der Behandlung sollten Sie ihre Haut nicht unnötig massieren und übermäßige körperliche Anstrengung und Sauna meiden. Es wird empfohlen, die behandelte Gesichtsmuskulatur für einige Stunden wiederholt und häufig zu gebrauchen (z. B. die Stirn runzeln) um eine optimale Verteilung zu erreichen.

## **"Kann Botox bei wiederholter Anwendung unwirksam werden?"**

Bei der Faltenentspannung ist ein Wirkverlust nicht zu befürchten.

## **"Macht Botox ein maskenhaftes Gesicht?"**

Falsch platzierte oder überdosierte Injektionen zur Faltenbehandlung können tatsächlich zu einer unnatürlichen Mimik führen. Einem erfahrenen Anwender sollte dieser Fehler nicht unterlaufen. Botulinumtoxin wirkt nur vorübergehend - im schlimmsten Fall muss man etwas Geduld haben, bis die Wirkung wieder nachlässt. Das Gesicht verjüngt sich durch die Entspannung um durchschnittlich 5-8 Jahre.

## **"Welche Nebenwirkungen sind möglich?"**

Natürlich kann Botulinumtoxin, wie jedes Medikament, auch unerwünschte Nebenwirkungen verursachen. Insgesamt ist Botulinumtoxin A ein sehr sicheres Medikament. Nebenwirkungen und Therapieversager sind in der Hand des erfahrenen Anwenders sehr selten, und praktisch immer harmlos. Häufigste Nebenwirkung ein Bluterguss / Hämatom auf - in 1,25% der Fälle. Rötung und Schwellung traten bei 0,3% auf, zeitweiser Kopfschmerz in 0,1%, Tränenfluss oder trockene Augen in 0,12% Das berüchtigte "hängende Augenlid" wurde in 0,5% beobachtet. Letztlich können alle fehlerhaften Behandlungen immer auf das Prinzip reduziert werden: Falsche Dosis oder falscher Muskel wurden behandelt.